

KURS MIT RODRIGO C. DA MATOS

Am 11./ 12. und 13. Februar fand mit dem Reiter Rodrigo C. da Matos von der Escola Portuguesa de Arte Equestre (portug. Hofreitschule www.cavalonet.com/epae) und Direktor von Morgado Lusitano (www.morgadolusitano.pt) ein Reitkurs statt.



Teilnehmer waren ein Friese, ein Berber, zwei Pura Raza Espanol's, ein Lusitano sowie drei Warmblüter – einer davon in der S-Klasse St. Georg ausgebildet, eine Stute geht Regional Schweizer Meisterschaften in der Dressur, sowie ein Nachwuchspferd, welches die ersten Starts in der Dressur hinter sich hat.

Dementsprechend waren die Probleme auch sehr verschieden – vom zügelahmen Pferd, welches die Lahmheit sofort nach der Handkorrektur des Reiters nicht mehr zeigt bis zum Dressurhengst, wo man die Rückenwirbel beim Reiten öffnete, damit er ehrlicher untertritt, waren genügend Probleme vorhanden. Dass die Probleme durchwegs beim Reiter lagen und nicht bei den Pferden konnte Rodrigo da Matos bei jedem Teilnehmer beweisen.

Beim Friesen, welcher angeblich in der Halle nicht galoppiert, zeigte er, dass es das Pferd sehr wohl macht. Allerdings muss das Pferd lernen vorwärts zu laufen und das Bein zu akzeptieren. Ein Wallach, welcher noch jung ist und dementsprechend Zeit hat.

Die Stute, welche R-Dressur geht wurde an den Galoppwechseln und Uebergänge Galopp in den Schritt, wo sich diese aufheizt, gefeilt. Bedingt durch einen langen Rücken und eine enge Hinterhandstellung hat die Stute mehr Probleme, gleicht das aber durch einen willigen und guten Charakter wieder aus und Rodrigo zeigte, wie man die Hinterbeine besser zum Tragen bringt.

Danach wurde mit einem Pura Raza Espanolahengst gearbeitet, welcher in der Vaqueroreitweise ausgebildet ist. Das Pferd war im Maul und am Bein sehr gestresst und rundete seinen Rücken nicht, sondern klappte diesen wie ein Klappmesser auf. Auch bei der Piaffe zeigte der Hengst Stresssymptome. Obwohl die Besitzerin gerne an der Passage gearbeitet hätte, konnte Rodrigo ihr aufzeigen, dass ein Zurückgehen an die Basis, wo das Pferd lernt stressfrei mit rundem Rücken zu laufen für das Pferd besser ist. Stimmt die Basis wird das sehr gut gebaute Pferd den Rest dem Reiter schenken. So wurde die zweite Lektion nicht mehr mit Kandarre, sondern mit Wassertrense geritten, wo sich das Pferd über Seitengänge etc. anfang mit locker schwingendem Schweif zu strecken und sehr vertrauensvoll an die Hand zu laufen. Die Besitzerin war - obwohl sie am Anfang sicher nicht

zu hören bekam, was sie gerne wollte - sehr zufrieden damit und meinte, wenn Rodrigo nicht eine so gute Leistung gezeigt hätte, dann hätte sie einen solchen Rat nie annehmen können.



Die Reiterin des S-Dressurpferdes meinte, dass ihr Pferd keine Traversale mehr laufen würde. Nach der Handkorrektur, wo er aufzeigte, dass das Pferd im Genick versperrt würde, lief auch dieses Pferd mit der Reiterin Traversalen. Bei den Galoppwechseln war sie als Reiter ein wenig zu spät, das Pferd zeigt aber fliegende Galoppwechsel in 2-er Tempi. Weiter zeigte er ihr Uebungen um das Pferd im Rücken mehr zu öffnen und die Hinterhand aktiver zu bekommen.



Bei einem der Jungpferde, welches im Moment einen Wachstumsschub hat, zeigte er auf wie das Pferd in dieser Phase gearbeitet werden muss.

Jeder Reiter konnte individuell profitieren. Dass sich Reitlehrer und Bereiter nachmeldeten und für den nächsten Kurs interessieren, zeigte die Qualität der Arbeit von Rodrigo C. da Matos, welcher mit sehr feinen Hilfen reitet, was besonders den heiklen P.R.E.'s gut tat. Ende Mai und Mitte September wird er wieder in der Schweiz sein. Info's unter kurs@icebroker.ch